MONTAGEANLEITUNG

isoloc
Ihre Perfektion ist unser Ziel

für den richtigen Einbau von isoloc Schwingungsisolierplatten IPL und –paketen IPK

Allgemeine Aufstellrichtlinien:

Vor dem Aufstellen der Maschine oder Anlage müssen, um einen optimalen Gleitschutz zu erhalten, die Stellen im Bereich der Auflage öl- und fettfrei und sauber gereinigt sein. Dies wird erreicht durch Verwendung von Lösungsmitteln wie z. B. Aceton. Grobbeton ist mit einem sauberen Glattstrich zu versehen. Für zulässige Ebenheits- und Winkeltoleranzen von Oberseiten der Auflageflächen und von Unterseiten der Maschinenfüße wird DIN 18202 zugrunde gelegt. Dabei sind Punkt- und Linienbelastungen zu vermeiden. Weiterhin ist zu beachten, dass die angegebenen maximalen Belastungsangaben (F_{max}) nicht überschritten werden. Sollten diese nicht bekannt sein, fragen Sie bitte bei uns an. Wenn der **Schwerpunkt der Maschine nicht mittig** ist, müssen ggf. an den höher beanspruchten Auflagepunkten größere Elemente verwendet werden.

Die einzelnen Auflagepunkte müssen alle auf einem Niveau sein (evtl. mit Präzisions-Wasserwaage kontrollieren) und die Maschine muss **vorsichtig** darauf abgesetzt werden. Größere Höhenunterschiede des Bodens können mit unseren Gleitschutzplatten GPL 3025 (h = 2,5 mm) oder 3050 (h = 5 mm) in Verbindung mit Stahlblechen (s. a. Abb. 1) ausgeglichen werden.

Ein schräges Absetzen oder Verkanten (Abb. 2) der Maschine/Anlage muss verhindert werden, da ansonsten die Schwingungsisolierplatten/-isolierpakete irreparabel beschädigt werden können.
Eine horizontale Verschiebung der Maschine kann nach dem Absetzen aufgrund der sehr hohen Haftreibungskoeffizienten nicht mehr erfolgen! Die Maschine muss dazu erneut angehoben werden. Wird dies nicht beachtet, werden die Schwingungs-isolierplatten/-isolierpakete beschädigt.

Die Schwingungsisolierplatten bzw. Schwingungsisolierpakete müssen **vollflächig** belastet werden. Das bedeutet, dass die Auflagefläche der Maschinenfüße (Maschinenauflagefläche) mindestens gleich groß wie die der verwendeten Schwingungsisolierplatten/-isolierpakete sein muss. Sollte dies nicht zutreffen, müssen Druckverteilungsplatten (Abb. 3), z. B. Stahlblechplatten, auf die Schwingungsisolierplatten bzw. Schwingungsisolierpakete gelegt oder verklebt werden.
Evtl. vorhandene Nivellierschrauben zur Nivellierung der Maschine müssen vor dem Absetzen auf den Schwingungsisolierplatten bzw. Schwingungsisolierpaketen entfernt werden.

ACHTUNG!
Bei einseitiger oder punktueller Belastung werden die Schwingungsisolierplatten/-isolierpakete beschädigt!

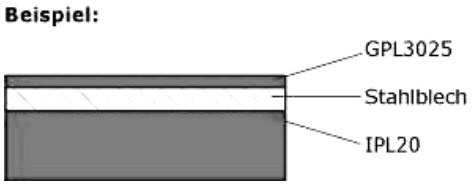

Abb. 1

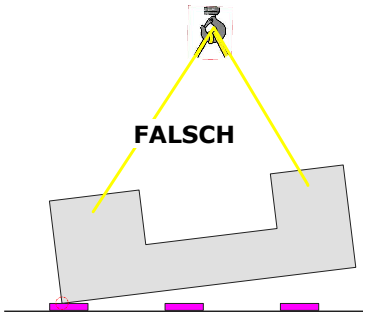

Abb.2

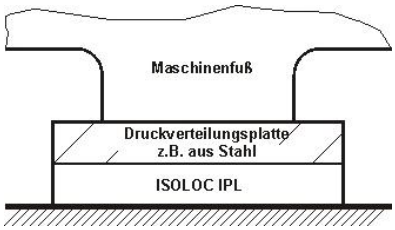

Abb.3

isoloc Schwingungstechnik GmbH Stuttgart
Motorstraße 64, D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Telefon (0711) 69 760-0 Telefax (0711) 69 09 87

Stand: 27.06.2014